



RAG Aktiengesellschaft

Unternehmensbereich Ibbenbüren

Abriss von Gebäuden auf dem Gelände des Nordschachtes

Fotodokumentation CEF-Maßnahmen

ACEF 1 Vermeidung von Beeinträchtigungen der Mehlschwalbe

Durch den Abriss der 3 Gebäude Schachthalle, Fördermaschinengebäude und Kaue kommt es zu einem Verlust von 22 Brutplätzen der Mehlschwalbe. Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen wird im Bereich des Nordschacht Maßnahmen für den dauerhaften Erhalt der ökologischen Funktion die Umsetzung von Vermeidungsmaßnahmen erforderlich. Entsprechend dem Leitfaden „Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“ ist für den Verlust von 22 Brutplätzen 3 Kunstnester je Nistplatz, also 66 Kunstnester erforderlich. Für die Anlage ihrer Nester benötigt die Mehlschwalbe feuchte Pfützen o. a. Flachgewässer mit offenem Boden (Lehm, Erde oder Schlamm). Es muss je Brutpaar eine Schwalbenpfütze angeboten werden.

- Anbringen von 30 Kunstnestern (20 Mehl- und 10 Rauchschalbennester), 8 Mehlschwalbennisthilfen (4 Doppelnester) und 4 Rauchschalbennisthilfen an die Westseite der Lärmschutzwand und
12 Mehlschwalbennisthilfen (6 Doppelnester) und 6 Rauchschalbennisthilfen an die Ostseite der Lärmschutzwand
- Aufstellen von 2 Schwalbenbäumen auf dem Gelände des Nordschachtes mit jeweils 18 Kunstnestern (insgesamt 24 Mehl- und 12 Rauchschalbennester),
- Anbringen von 11 Lehmwannen auf die Lärmschutzwand und 11 Lehmwannen auf dem Hochregallager

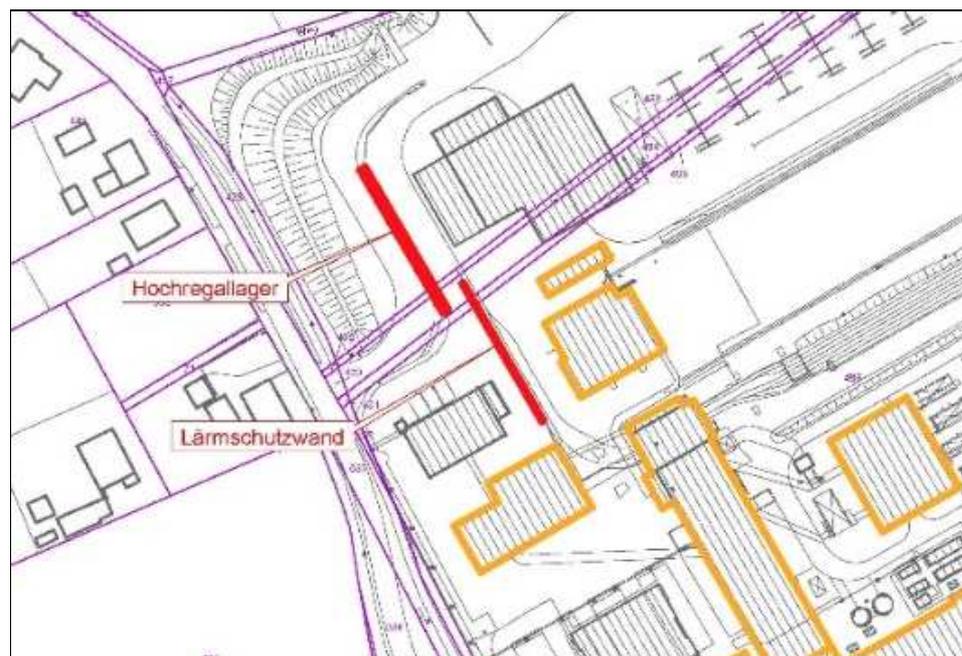


Abbildung 1: Umsetzung von CEF-Maßnahmen an Lärmschutzwand und Hochregallager

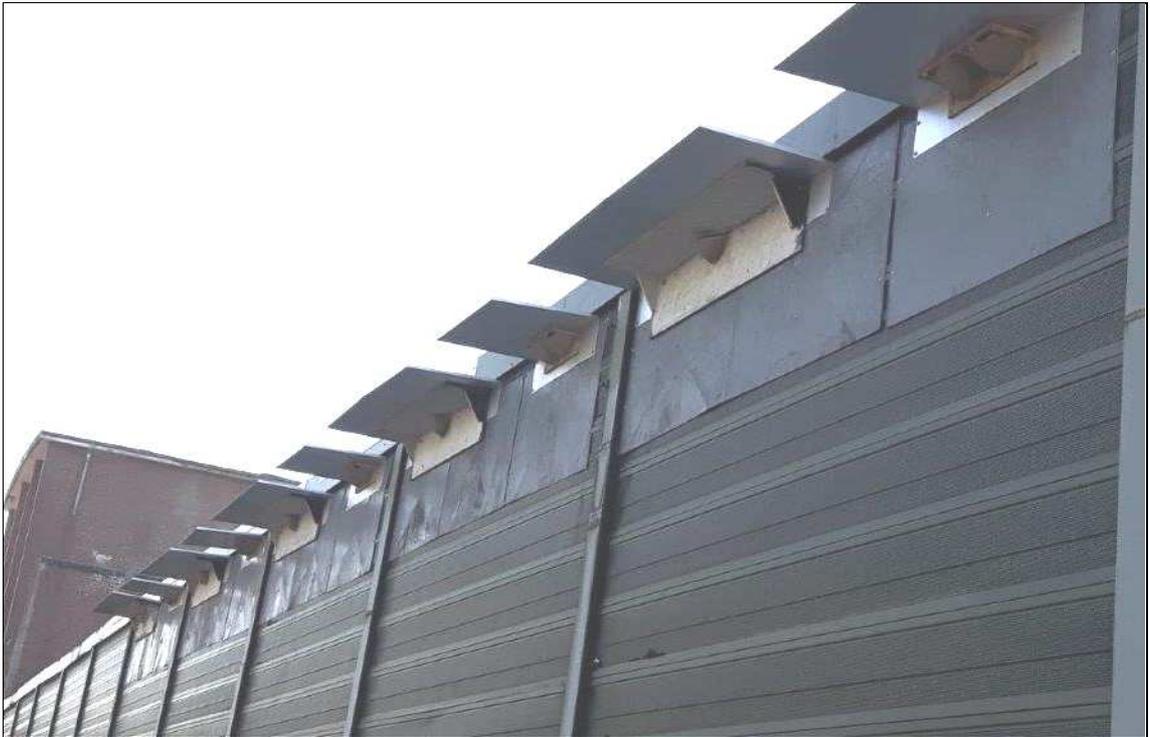


Abbildung 2: 12 Mehl - und 6 Rauchschwalbennester an der Ostseite der LSW



Abbildung 3: Montage der Rauch- und Mehlschwalbennester



Abbildung 4: 8 Mehl - und 4 Rauchschnalbenneſter an der Weſtſeite der LSW



Abbildung 5: Auf dem Hochregallager werden 11 Lehmwannen befeſtigt

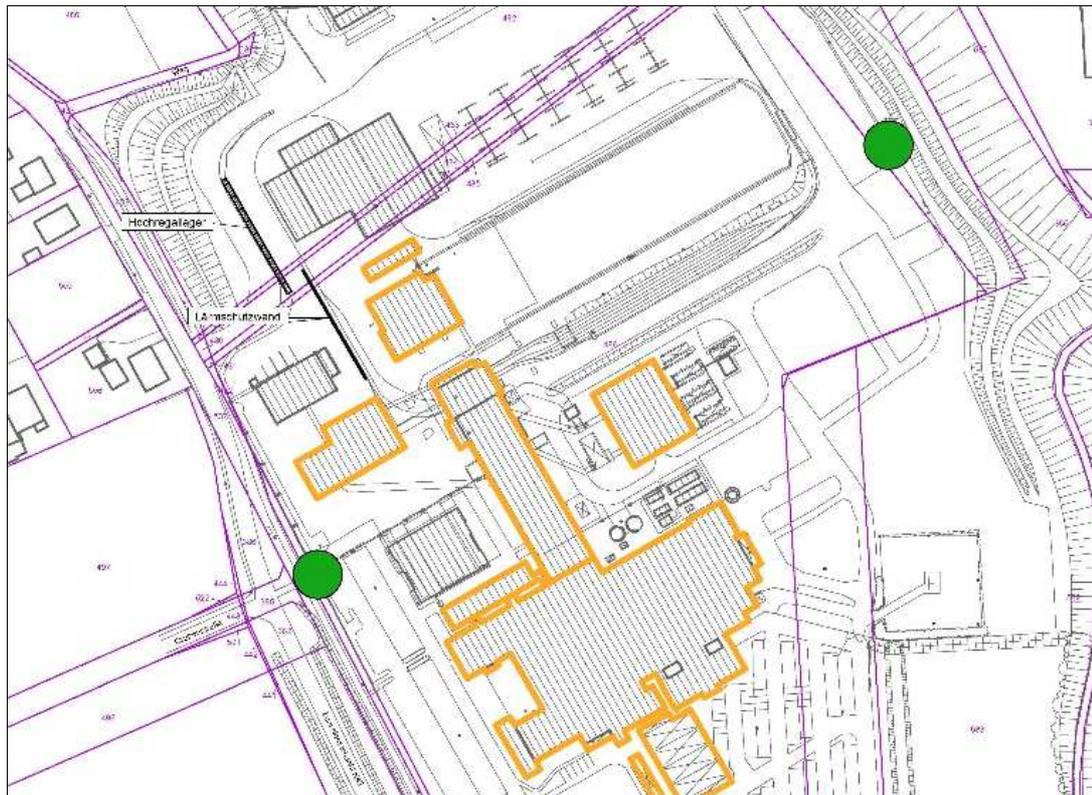


Abbildung 6: Standorte für 2 Schwalbenhäuser



Abbildung 7: Die Schwalbenhäuser werden im März 2023 aufgestellt (Beispiel)

ACEF 2 Vermeidung von Beeinträchtigungen der Zwergfledermaus

Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen und zum Erhalt der ökologischen Funktion im räumlichen Zusammenhang werden Fledermaus-Ersatzquartiere angebracht.

Als Ersatz für den Verlust von einem Sommerquartier/Zwischenquartier ist das Anbringen von 10 Ersatzhabitaten am Gebäude des Betriebsmittellagers vorgesehen. Die Kästen wurden an der Nordseite (6 Fledermauskästen), Westseite (2 Fledermauskästen) und Ostseite (2 Fledermauskästen) des Betriebsmittellagers angebracht.



Abbildung 8: Fledermausersatzquartier an der Ostseite des Betriebsmittellagers



Abbildung 9: Fledermausersatzquartier an der Ostseite des Betriebsmittellagers



Abbildung 10: Fledermausersatzquartier an der Nordseite des Betriebsmittellagers



Abbildung 11: Fledermausersatzquartier an der Nordseite des Betriebsmittellagers



Abbildung 12: Fledermausersatzquartier an der Nordseite des Betriebsmittellagers



Abbildung 13: Fledermausersatzquartier an der Westseite des Betriebsmittellagers



Abbildung 14: Fledermausersatzquartier an der Westseite des Betriebsmittellagers



Abbildung 15: Fledermausersatzquartier an der Westseite des Betriebsmittellagers